

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Steinbergkirche am  
06. September 2010 um 19.30 Uhr  
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung Geltinger Bucht

---

Anwesend:

Bürgermeister : Gernot Müller

Gemeindevertreter/-innen: Dr. Inke Christiansen  
Arno von Spreckelsen  
Dr. Hartwig Martensen  
Joachim Tams  
Anita Petersen  
Hans-Michael Schmidt  
Georg Henningsen  
Heiko Boysen  
Georg van Tuinen  
Werner Weißenfels  
Heiko Marquardsen

Entschuldigt fehlt: Kai-Ingwer Bendixen

Aus der Amtsverwaltung: Gert Aloe (LVB)  
Guido Lemm (Protokollführer)

**TAGESORDNUNG**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Niederschrift der Sitzung vom 07.06.2010
3. Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschluss über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Steinbergkirche für das Gebiet östlich der Westerholmer Straße und Beauftragung der IGN mit der Durchführung.
6. Beratung und Beschluss über einen Pachtvertrag mit der Pferdepension Gintoft zur Nutzung eines Reitrundweges von ca. 1,4 km.
7. Beratung und Beschluss über die Nachforderung des Wasser u. Bodenverbandes Lippingau (Baumaßnahme Kanonenstraße)
8. Beratung und Beschluss über die Abschlussrechnung LLUR Objekt Plattenweg in Wolsroi
9. Beratung und Beschluss über eine Grenzänderung zwischen den Gemeinden Steinbergkirche und Sterup im Rahmen der vereinfachten Flurbereinigung Niesgrau
10. Benennung eines Vertreters für den Wasserverband Nordangeln
11. Verschiedenes

**Nicht öffentlicher Teil !**

12. Grundstücksangelegenheiten

### **Zu Punkt 1 der TO: Eröffnung und Begrüßung**

BM Müller eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die zahlreich erschienenen Zuhörer, die Mitglieder der Gemeindevertretung, sowie die Herren G. Aloe und G. Lemm aus der Amtsverwaltung. BM Müller stellt die ordnungsgemäße Bekanntmachung und Einladung zur Sitzung fest.

### **Zu Punkt 2 der TO: Niederschrift über die Sitzung vom 07.06.2010**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 07.06.2010 wird ohne Einwände und Veränderungen genehmigt.

### **Zu Punkt 3 der TO: Mitteilungen**

- Im B-Gebiet Mühlenfeld II wurden weitere Grundstücke verkauft; Reservierungen liegen vor.
- Die Zuwegung von der Schulstraße zur Sportkoppel wird saniert.
- Der Lärmschutzwall zwischen der Westerholmer Str. und den Wohnungen in der Straße Holmlück, ist abgesackt. Dem Eigentümer wurde mitgeteilt, dass aus diesem Grund das anfallende Oberflächenwasser an der Landstraße nicht ablaufen kann und dies umgehend geändert werden müsse.
- Trotz Schaffung des weiteren Parkplatzes in der Schulstraße, gibt es immer noch Schwierigkeiten bei größeren kirchlichen Begebenheiten, da nicht bekannt ist, dass an dem Spielplatz weitere Stellflächen zur Verfügung stehen. Es soll ein Hinweisschild aufgestellt werden.
- Die Familie Hackbarth hat eine größere Spende der Gemeinde zukommen lassen.
- Die 1. Sitzung des Jugendbeirates erfolgte am 23.06.2010

### **Zu Punkt 4 der TO: Einwohnerfragestunde**

1. Die Frage warum und aus welchen Gründen die Abwassergebühr um ca. 21 % angehoben worden ist, wird von LVB Gert Aloe beantwortet.

2. Thema: Ferkelaufzucht in Gintoft mit dem geplanten Bauvorhaben

BM Müller gewährt zunächst den Einwohnern aus der Gemeinde Steinbergkirche und anschließend den Einwohnern aus den Nachbargemeinden von Steinbergkirche das Wort.

In den folgenden Wortmeldungen wird von den Bürgern zum Ausdruck gebracht, warum man gegen die geplante Ferkelaufzucht in Gintoft ist. Hierbei werden sachliche, persönliche und emotionale Gründe genannt.

Um den Rahmen der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung mit evtl. Grundsatzdiskussionen zu diesem Thema nicht zu sprengen, bietet BM Müller an, eine gesonderte zeitnahe INFO-Veranstaltung durchzuführen. Diese Anregung wird angenommen.

### **Zu Punkt 5 der TO: Beratung und Beschluss über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Steinbergkirche für das Gebiet östlich der Westerholmer Straße und Beauftragung der IGN mit der Durchführung**

BM Müller erläutert den Sachverhalt zu diesem Punkt der Tagesordnung.

### **Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung einer Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Steinbergkirche für das Gebiet östlich der Westerholmer

Straße (Landesstraße 248), südlich der Straße Grüner Winkel, und westlich der Gartenstraße, am südlichen Rand der Ortslage Steinbergkirche der Gemeinde Steinbergkirche.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes verfolgt die Gemeinde Steinbergkirche das Ziel, den Bebauungsplan Nr. 2 der Gemeinde Steinbergkirche aufzuheben. Es handelt sich im vorliegenden Fall um einen sogenannten Nummernplan, der mit Mängeln behaftet ist.

Als Anlage ist ein Übersichtsplan beigelegt, in dem die Lage des Plangebietes dargestellt ist.

Die Inhalte des Bebauungsplanes wird die Gemeinde Steinbergkirche im Weiteren bestimmen.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

3. Die IGN wird mit der Durchführung beauftragt.

#### **Abstimmung:**

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 13

davon anwesend: 12

Ja – Stimmen: 12    Nein - Stimmen: 0    Stimmenthaltungen: 0

#### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Zu Punkt 6 der TO:    Beratung und Beschluss über einen Pachtvertrag mit der Pferdepension Gintoft zur Nutzung eines Reitrundweges von ca. 1,4 km.**

Auf Grund der Rechtsgrundlage dürfen Schonstreifen, nicht (wie irrtümlich angenommen) als Reitweg genutzt werden.

BM Müller hat auf die Frage, ob eine Duldungs- und Entschädigungsvereinbarung zur Schaffung von Reitwegemöglichkeiten auch zwischen der Reitwegeinitiative und dem Landwirt getroffen werden kann, folgende Antwort von Herrn Dr. Claus - vom LLUR – erhalten:

Nein.

Da der diesen Auskünften zugrunde liegende Erlass ausdrücklich die Mustervereinbarung zum Inhalt hat und diese eindeutig die Gemeinde als Vertragspartner vorsieht. Die Prämienunschädlichkeit der Duldung des Überreitens der Fläche ist eine Auslegung des EU-Rechts seitens des Ministeriums (MLUR). Ziel ist es, zusammen mit den Kommunen ein attraktives Reitwegenetz in SH zu realisieren. Ein privatwirtschaftliches Interesse einzelner Personengruppen würde die Frage der Intensität sowie der Art der nichtlandwirtschaftlichen Nutzung in einem anderen Licht erscheinen lassen.

Eine Mustervereinbarung liegt den Gemeindevertretern vor.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss einer Duldungs- und Entschädigungsvereinbarung zur Schaffung von Reitwegemöglichkeiten mit der Pferdepension Gintoft, Steinbergkirche.

Der symbolische Pachtzins beträgt 1,00 Euro.

Die Instandhaltung, Pflege und Wartung des Reitstreifens übernimmt der Verpächter.

Die Pachtdauer wird auf 1 Jahr festgelegt, und verlängert sich um 1 Jahr wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des Vertrages gekündigt wird.

Die Nummern 9 und 11 der Mustervereinbarung werden zugunsten der Gemeinde gestrichen.

**Abstimmung:    11 Ja – Stimmen    0 Nein - Stimmen    1 Stimmenthaltung**

**Zu Punkt 7 der TO: Beratung und Beschluss über die Nachforderung des Wasser u. Bodenverbandes Lippingau (Baumaßnahme Kanonenstraße)**

Mit Schreiben vom 16.06.2010 fordert der Wasser- und Bodenverband Lippingau die entstandenen Kosten für die Wiederherstellung der Oberfläche zu begleichen. Diesem Schreiben wurde die Rechnung der ausführenden Firma beigelegt.

Die Restleistungen beziehen sich auf die Wiederherstellung der Oberfläche; die Kosten hierfür sind vereinbarungsgemäß von der Gemeinde zu tragen.

Der WaBoV stellt die Oberfläche wie unter landwirtschaftlicher Nutzung üblich wieder her. Die zusätzlichen Kosten der Wiederherstellung sind durch die von der Gemeinde tolerierten Bebauung entstanden und daher von dieser zu tragen.

Es sind Kosten von 2.380 Euro entstanden.

Die vom Bürgermeister angeforderte schriftliche Begründung liegt vor und wird von ihm verlesen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die geforderte Restsumme in Höhe von 2.380,00 Euro beglichen wird.

**Abstimmung: 9 Ja – Stimmen 1 Nein - Stimmen 2 Stimmenthaltungen**

**Zu Punkt 8 der TO: Beratung und Beschluss über die Abschlussrechnung LLUR Objekt Plattenweg in Wolsroi**

Vorab wird auf den TOP 11 der GV – Sitzung vom 08.Juni 2009 hingewiesen.

Nach Durchführung aller Maßnahmen der LLUR Projekt Wegebau Weg Sbk 100 (Plattenweg in Wolsroi) erhielt die Gemeinde Steinbergkirche die Abrechnung.

Eine Restforderung in Höhe von ca. 350,00 € stehen noch aus.

Dieser Betrag ist der Anteil der Gemeinde Steinbergkirche für die Vermessung

**Beschluss:**

Die Gemeinde Steinbergkirche beschließt den noch offenen Betrag als außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 14.776,12 € anzuweisen.

Die Ausgabe ist gedeckt über die Einsparung der Amts Sonderumlage.

**Abstimmung: 12 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**Zu Punkt 9 der TO: Beratung und Beschluss über eine Grenzänderung zwischen den Gemeinden Steinbergkirche und Sterup im Rahmen der vereinfachten Flurbereinigung Niesgrau**

Das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Außenstelle Flensburg, Herr Peter hat mit Schreiben von 20.07.2010 mitgeteilt, dass infolge eines Flächentausches zwischen den Eigentümern Lorenzen-Post, Steinbergkirche, und Peters, Sterup, mit gleichzeitiger Grenzbegradigung die Gemeindegrenze örtlich nicht mehr sichtbar ist und an den neuen Grenzverlauf verlegt wurde. Hierdurch entsteht für die Gemeinde Steinbergkirche ein Flächenverlust von 3.040 m<sup>2</sup>, für die Gemeinde Sterup von 2.866 m<sup>2</sup>, so dass für Steinbergkirche der tatsächliche Verlust 174 m<sup>2</sup> beträgt.

Nach § 14 der Gemeindeordnung können aus Gründen des öffentlichen Wohls Gemeindegrenzen geändert werden. In Flurneuordnungsverfahren bzw. in der vereinfachten Flurbereinigung gelten besondere Vorschriften, weil das LLUR das Verfahren mit der Kommunalaufsicht übernimmt.

Herr Peter bittet die Gemeinden, die erforderlichen Zustimmungen zu erteilen; die Umgemeindungsakten liegen beiden Gemeinden vor.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Steinbergkirche stimmt der Änderung der Gemeindegrenze zwischen den Gemeinden Sterup und Steinbergkirche - wie in der Umgemeindungsakte vom 20.07.2010 vorgesehen - zu.

**Abstimmung: 12 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**Zu Punkt 10 der TO: Benennung eines Vertreters für den Wasserverband Nordangeln**

Klaus Bendixen möchte aus persönlichen Gründen die Vertretung der Gemeinde im Wasserverband Nordangeln nicht mehr ausüben.

Die CDU-Fraktion schlägt Herrn BM Müller als neuen Vertreter als Nachfolger und somit neuen Vertreter vor.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung benennt BM Gernot Müller als Vertreter der Gemeinde Steinbergkirche für den Wasserverband Nordangeln.

**Abstimmung: 12 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**Zu Punkt 11 der TO: Verschiedenes**

- Die Straßenbeleuchtung in Westerholm wurde auf Energiesparleuchtmittel umgerüstet. Diese Umrüstung kostet viel Geld. Es sollte daher und aufgrund der Haushaltslage überlegt werden, ob entsprechende Leuchtmittel in anderen Bereichen eingesetzt werden. Der wirtschaftliche Effekt stellt sich erst nach 16 – 17 Jahren ein.
- Die E.ON Hanse hat der Gemeinde ein Angebot über eine wirtschaftliche Beteiligung (Anteile an der Netz AG) unterbreitet.
- Die Hauptsatzung soll in Sachen gemeindliches Einvernehmen im baurechtlichen Verfahren geändert werden. Die Regelungen müssen bestimmend sein.
- Am höchsten Punkt der Verbindungsstraße zwischen Hattlund und Gintoft wurde von Peter Otzen eine Bank errichtet. Diese ist in einem würdigen Rahmen eingeweiht worden. Peter Otzen wird hiermit nochmals der Dank für seinen Einsatz ausgesprochen.
- Der Verbindungsweg „Am Ausblick / Mühlenfeld“ sollte wieder hergerichtet werden.

Bürgermeister G. Müller schließt zur Beratung der nächsten Tagesordnungspunkte die Öffentlichkeit aus.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Bürgermeister Müller die heutige Sitzung der Gemeindevertretung um 22:10 Uhr.

---

(Müller)  
Bürgermeister

---

(Lemm)  
Protokollführer